

# RUNDBRIEF



Februar 2024  
Ausgabe 4  
32. Jahrgang

# Editorial

Bereits sind wir wieder ins neue Jahr gestartet; wie der Lauf der Zeit so ist, wird bei uns privat, auf unseren Höfen, aber auch bei Bio Ostschweiz einiges gleichbleiben, aber sich auch einiges verändern.

Bei uns im Vorstand wird ein Sitz des Co-Präsidiums neu besetzt, da Sepp als langjähriger Mitstreiter seinen Rücktritt angekündigt hat. Jetzt schon ganz herzlichen Dank für das Engagement! Weiter ist der vakante Sitz im Vorstand zu besetzen und wir freuen uns, dass wir für beide Posten Wahlvorschläge präsentieren können. Auch für diese Bereitschaft im Voraus schon besten Dank!

Dem Thema «Veränderung» nimmt sich auch Bio Suisse an und ist daran, sich eine neue Verbandsstrategie zu geben. Dazu werden in den Regionen Gespräche mit den MO's geführt. Für die Region Ostschweiz fand dieses am 31. Januar statt.

Veränderungen bieten immer eine Chance, neue Ideen einzubringen, bisheriges zu überdenken und bewährtes beizubehalten. Dazu braucht es für die Diskussionen immer einen bunten Mix aus verschiedenen Meinungen. Sei dies nun im Vorstand, an unserer HV oder auch an den geplanten Gesprächen mit Bio Suisse zur Ausarbeitung der neuen Verbandsstrategie.

All dies werden wir gerne mit Euch an unserer HV im Löwen Sommeri besprechen und die Entscheide fällen.

Wir freuen uns darauf  
Peter Schweizer  
Co-Präsident

## In dieser Ausgabe

Editorial	Seite 2
Aus dem Vorstand und der Bioberatung	3-7
Präsentation neuer Kandidaten	3-4
OLMA	5-6
Aktuelles	6-7
Anmeldung BioMarkt Weinfelden	8-9
Programm Seerücken	10
Bio Ackerbauring Rheintal BARR	11
Bio Ackerbauring Ostschweiz BARO	12
Bio Beerenring Ostschweiz	12-13
Bio Obstbauring Ostschweiz BOR	14-15
Bio Weinbauring Ostschweiz BWO	15
Kursauswahl	16-19
Vorschau	23
Termine	24

Titelbild: Martina Marti

Einladung zur HV  
am 27. Februar 2024  
und das Protokoll  
sind beigelegt.

Einladung Basisabend  
folgt.



---

## Aus dem Vorstand und der Bioberatung



**Steckbrief Michael Stacher**  
(Vorstand Bio Ostschweiz)

Mit viel Freude habe ich die Lehre als Landmaschinenmechaniker abgeschlossen. Die darauffolgenden Jahre habe ich intensiv genutzt, um in der Branche Erfahrungen zu sammeln. Ich habe mich weitergebildet als Werkstattleiter, technischer Kaufmann und Landwirt. Im Jahr 2016 konnte ich den elterlichen Betrieb in Neukirch-Egnach übernehmen. Mit meiner Familie bewirtschafte ich den Betrieb seit 2018 nach Bio Suisse Richtlinien. Unsere Hauptbetriebszweige sind die Legehennenhaltung und der Ackerbau. Daneben betreiben wir Mutterschaf- und Trutenhaltung, Direktvermarktung vom Fleisch und vielem anderen. Wir bewirtschaften den Betrieb mit viel Freude und Begeisterung und probieren gerne neues aus!

Gerne stelle ich mich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung.



**Steckbrief Christian Roth**  
(Ersatzdelegierter)

Geschätzte Biobäurin, geschätzter Biobauer

Zusammen mit meiner Partnerin bewirtschafte ich in Diessenhofen (TG) einen vielseitigen Bio- und Demeterbetrieb. Die Betriebszweige umfassen Gemüsebau, Saatgutgetreide, Weidemast, Legehennen und Direktvermarktung. Gerne setze ich mich für den Biolandbau ein. Mit Blick in die Zukunft sehe ich eine sich verändernde Marktsituation, zunehmenden Wettbewerb sowie steigende Anforderungen des Bio-Regelwerks.

Als Ersatzdelegierter möchte ich mich dafür einsetzen, dass auch in Zukunft wirtschaftlich Biolandbau in der Schweiz betrieben werden kann.



**Steckbrief Martin Harder**  
(Co-Präsident Bio Ostschweiz)

Nach meiner Ausbildung zum Landwirt arbeitete ich auf diversen Betrieben in den Bereichen Schweinehaltung, Obstbau, Milchwirtschaft, Muni Mast und Ackerbau.

1996 übernahm ich mit meiner Frau Franziska den elterlichen Milchwirtschaftsbetrieb in Niederbüren. Ich habe vier erwachsene Kinder und vier Grosskinder.

Seit 2016 bewirtschaften wir den Betrieb nach Bio Suisse Richtlinien mittlerweile mit den Betriebszweigen Mutterkuhhaltung, Heidelbeeren, Ackerbau und Hochstammobstbau.

Seit elf Jahren arbeite ich als Kontrolleur beim KUT mit Schwerpunkt Swiss-GAP. Bei der Bürgerkorporation Niederbüren bin ich seit 2021 als Kassier tätig.

Mein Hobby ist das Singen im Männerchor Niederbüren.

Gerne stelle ich mich als Co-Präsident von Bio Ostschweiz zur Verfügung.



### Willkommen Neuumsteller

Der Vorstand und die Bioberatung SG und TG heissen alle Umsteller herzlich willkommen. Es würde uns freuen, euch an einem unserer Anlässe (Basisabend, HV, Sommerausflug, Frauentag, Fluggänge etc.) zu treffen. Zudem machen wir euch auf den Einführungstag am FiBL aufmerksam:

Seite 5 →

Ein Blick auf unsere  
Homepage lohnt sich  
[www.bio-ostschweiz.ch](http://www.bio-ostschweiz.ch)

## Das FiBL stellt sich vor!

An diesem Tag erhalten alle neuen Biobetriebsleiter\*innen und Bioberater\*innen Informationen über das FiBL, seine Forschungs- und Beratungstätigkeiten.

Vorge stellt werden insbesondere die Schwerpunkte Rebbau, Obstbau, Gemüsebau und Ackerbau sowie die Milchviehhaltung. Die Besuchenden lernen die Beratenden des FiBL kennen und wissen danach, an wen sie sich bei Fragen oder Interesse an Forschungsprojekten wenden können.

### Datum

Freitag, 15. 3. 2024  
09:30 bis 16 Uhr

### Ort

FiBL, Ackerstrasse 113, 5070 Frick  
Gebäude Alvarium, Raum Lausanne

### Kursleitung

Barbara Früh und Bernadette Oehen  
Co-Leitung Departement für  
Beratung, Bildung & Kommunikation

### Kosten

Die Tagung ist kostenlos.  
Verpflegungspauschale: Fr. 40.-

### Online Anmeldung

[anmeldeservice.fibl.org](mailto:anmeldeservice.fibl.org)  
[/neuenbios2024](https://neuenbios2024)  
Anmeldefrist: 1.3.2024

### Auskunft

FiBL Kurssekretariat  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick  
Tel. +41 (0)62 865 72 74  
[kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org) | [www.fibl.org](http://www.fibl.org)

### Infos zur Anreise

[www.fibl.org](http://www.fibl.org)  
> standorte > schweiz  
> wegbeschreibung

## Kursprogramm 15.3.2024

Zeit	Thema
9:30	Eintreffen
10:00	Begrüssung
10:15	Vorstellung des FiBL
10:30	Vorstellung der FiBL Beratung
10:45	Rundgang FiBL Rebbau mit Degustation
12:15	Mittagessen
13:15	Wahl einer der folgenden Themen: Führung Milchviehstall und Weidelabor Neues im Ackerbau Führung Obstanlage Führung Gemüsebau
14:30	Wechsel Führung Milchviehstall und Weidelabor Neues im Ackerbau Führung Obstanlage Führung Gemüsebau
16:00	Ende

**Programmänderungen vorbehalten**



## OLMA

Der Auftritt an der OLMA zum Thema «Körnerleguminosen» war wieder ein voller Erfolg. Der Wettbewerb, bei welchem die Anzahl Bohnen in einem Glas geschätzt werden musste und der Hauptpreis «Ferien auf dem Bauernhof», lockten viele Besuchende an den Stand. Viele interessante Gespräche fanden statt. Die Rückmeldungen der Besuchenden zeigten deutlich, dass es sehr geschätzt wird, dass sich Betriebe am Bio Ostschweiz Stand präsentieren. Der Kontakt zu den Produzierenden ist sehr wertvoll.

**Aus diesem Grund suchen wir bereits jetzt wieder ProduzentInnen, welche an der OLMA 2024 auftreten.**

Bei Interesse meldet euch bitte bei  
Gaby Scheuss, Telefon 071 455 11 47,  
Mail [gaby@famscheuss.ch](mailto:gaby@famscheuss.ch)

Folgende Betriebe waren an der Olma  
2023 am Bio Stand vertreten:

- Albert Fässler, Untereggen
- Angela und Silvan Früh, Thundorf
- Antonia und Alfred Messmer, Thal
- Corinna Röthlisberger, Ganterschwil
- Karin und Gregor Lehner,  
Rorschacherberg
- Sabrina und Köbi Schmid, Steinach
- Stefan Sommer, Hörhausen

Allen ein grosses Dankeschön für Eu-  
ren Einsatz!

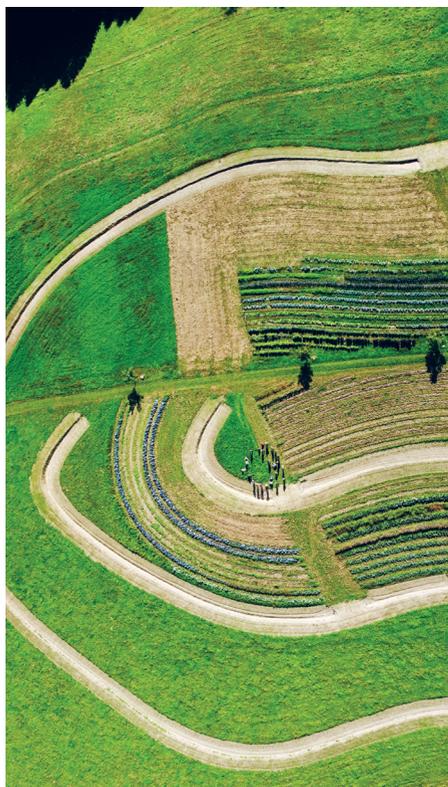
Foto: Barbara Beck-Wörner

### Mitglieder für das Ostschweizer Bio- markt Organisationskomitee gesucht

Jedes Jahr findet in Weinfeldern Ende  
August der wunderschöne Ostschwei-  
zer Biomarkt statt. In diesem Jahr ist es  
schon der 20. Ostschweizer Biomarkt.

Langjährige Mitglieder vom Organi-  
sationskomitee möchten nun sehr gerne  
ihre Arbeit weitergeben. Dazu werden  
interessierte, motivierte, kreative Bio-  
bauern/bäuerinnen gesucht, welche  
diesen farbigen Bio Ostschweiz-Anlass  
mitgestalten möchten. Im lässigen Or-  
ganisationskomitee werden die neuen  
Mitglieder von den langjährigen OK-Mit-  
gliedern gut eingearbeitet.

Bist Du mit dabei? Interessiert? Dann  
melde Dich doch gerne beim Vorstand  
von Bio Ostschweiz. Vielen Dank.



### Aktuelles

#### Betriebe gesucht: Wassermanagement mit Key-Line Design

Im Rahmen von ProBio organisiert  
Bio Suisse in Zusammenarbeit mit den  
Mitgliederorganisationen verschiedene  
Fachanlässe über die Themen der Kli-  
maanpassung und des Klimaschutzes in  
der Landwirtschaft. Das Thema Wasser-  
management mit Key-Line Design sties  
2023 auf grosse Resonanz und wir suchen  
für 2024 weitere Höfe, die schon Erfah-  
rungen haben, um einen Anlass zu dieser  
Thematik zu organisieren. Auf dem FiBL

---

You-Tube Kanal können Sie sich einen Eindruck vom Anlass «Key-Line Design auf dem Katzhof, LU» machen. Seid Ihr motiviert, Eure Erfahrung mit anderen Produzent:innen zu teilen?

Meldet Euch bei Léa Sommer, Bio Suisse, [lea.sommer@bio-suisse.ch](mailto:lea.sommer@bio-suisse.ch)

Foto: Keyline Thomas Alföldi



### **Landwirt\*innen für Lupinen-Anbauprojekt gesucht**

FiBL, GZPK und Mühle Rytz beginnen 2024 das von Bio Suisse geförderte Projekt «LupiSweet» für ein Alkaloid-Monitoring bei Weissen Lupinen. Ziele des Projektes:

1.) ein besseres Verständnis der Anhäufung bitterer Samen im Vermehrungsprozess.

2.) Aussortieren der bitteren Körner bei Chargen mit zu hohem Alkaloidgehalt mittels kalibriertem Farbausleser, um die

erwünschten Grenzwerte von 0.02 bzw. 0.05 % zu unterschreiten.

Wir suchen Landwirtinnen und Landwirte, die 2024 Weisse Lupinen anbauen wollen (Mindest-Feldgrösse 1 ha) und uns vom Saatgut und von der Ernte Muster und Informationen zusenden können: Sorte, Standort, Bodenanalyse und Anbaumethode.

Die Mühle Rytz macht im Januar die Anbauverträge und kann als Mindestpreis den Futterpreis plus 10 Fr./dt garantieren (erstgereinigte, getrocknete Ware). Je nach Qualität und den Absatzmöglichkeiten im Lebensmittelbereich kann auf die als Speiseware verkäufliche Menge ein Preiszuschlag von bis zu 50 Fr./dt als Nachzahlung erwartet werden.

Für die Teilnehmenden können wir kostenfreie Alkaloid-Analysen von Saatgut und Ernte anbieten.

Interessiert?

Bitte melden Sie sich bei Baptiste Rubath  
Mühle Rytz  
Tel. 031 754 50 00  
[b.rubath@muehlerytz.ch](mailto:b.rubath@muehlerytz.ch)

oder bei Christine Arncken  
Tel. 062 865 72 37  
[christine.arncken@fibl.org](mailto:christine.arncken@fibl.org)

Jubiläum 20. Ostschweizer

# BioMarkt

Samstag, 31. August 2024  
Weinfelden  
9.00 – 16.00 Uhr



## 20. Ostschweizer Bio Markt 31. August 2024

Die Vorbereitungen für den 20. Ostschweizer Biomarkt schreiten voran. Biobäuerinnen und Biobauern, Lizenznehmer der BIO SUISSE und dem Biolandbau nahe stehende Organisationen aus der Ostschweiz sind herzlich eingeladen, am Bio Markt teilzunehmen. Sie machen die Vielfalt des Marktes aus mit Ihren Produkten und Hofinformationen.

Wir freuen uns auf Eure Marktteilnahme am 31. August 2024 in Weinfelden.

### Informationen für die Aussteller

#### Zulassungsbedingungen:

Bio Produkte, die auch in der Schweiz produziert werden, müssen mehrheitlich aus Schweizerproduktion sein.

#### Lage:

Weinfelden im Zentrum  
Areal des Pestalozzischulhauses

#### Marktöffnung:

**Samstag, 31. August 2024**  
**9.00 bis 16.00 Uhr**

Auf Wunsch wird ein üblicher überdachter Marktstand zur Verfügung gestellt (320 x 120 cm, Kosten Fr. 70.-). Die Platzmiete für Lizenznehmer beträgt Fr. 100.- für den ganzen Tag. Für Knospe zertifizierte Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe wird keine Platzmiete und keine Standmiete erhoben. Der Markt findet im Freien bei jeder Witterung statt.

Weitere Informationen folgen anfangs Juli.

Bei Fragen wendet euch gerne an  
Hannes Weilenmann, 079 373 68 72 oder  
h.weilenmann@shinternet.ch



#### OK-Präsidium Ostschweizer Biomarkt

Hannes Weilenmann, Hemmental 2,  
8254 Basadingen, 079 373 68 72,  
h.weilenmann@shinternet.ch

---

# Anmeldetalon BioMarkt Weinfeldern 31. August 2024

## Anmeldung für die Teilnahme:

(Name, Adresse, Telefon, E-Mail)

---

---

---

## Wir werden folgende Produkte präsentieren und anbieten:

---

---

## Verpflegung – Dringend: genaue Angaben, was angeboten wird:

---

---

## Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Wir wünschen einen Marktstand  Elektrischer Anschluss gewünscht  
Anschlusswert angeben \_\_\_\_\_ Watt
- Wir bringen unser eigenes Marktmobiliar mit.  
Platzbedarf Länge \_\_\_\_\_ Breite \_\_\_\_\_

Ich bestelle folgendes Werbematerial:

Kleber (auf Couvert)	Stk _____
Karte	Stk _____
Plakat (gross 42 x 60)	Stk _____

Zusätzlich erhalten Sie Werbematerial per E-Mail

## Anmeldung senden bis 30. April 2024

Hannes Weilenmann  
Hemmental 2  
8254 Basadingen  
Tel. 079 373 68 72  
E-Mail: h.weilenmann@shinternet.ch

---



# Programm Seerücken

**Programm der Biobauern und  
-bäuerinnen vom Seerücken und  
Umgebung und weitere Interessierte**  
Irmi Glauser und Martina Marti

**Stammtischabende**  
**Mittwoch, 21. Februar 2024**  
**Dienstag, 16. April 2024**  
**jeweils ab 20.00 Uhr**

Besenbeiz Stalldrang Oberoppikon,  
Fam. Kölla

Wir freuen uns, auch neue Biobauern und  
-bäuerinnen begrüßen zu dürfen. Kommt  
einfach vorbei, schaut rein und genießt  
die wunderbaren kulinarischen Kreatio-  
nen von Thomas Kölla.

**Flurgang**  
**Montag, 27. Mai 2024**  
**19.30 Uhr**

Familie  
Stephan und Martina Marti  
Klarsreuti 50/52  
8585 Klarsreuti

Milchschafhaltung, Ackerbau, Gemüse-  
bau mit wenig Spargel und Direktver-  
marktung (Demeterbetrieb)



**Donnerstag, 14. März 2024**  
**19.30 Uhr**

Pro Natura Haus Weinfeld, Wilerstr. 12  
(ehemals Rest. Frohsinn)

Viele Insekten begegnen uns täglich, was  
sind das für Tiere und wie leben sie?

**Dr. Andreas Müller, Insekten- und Wild-  
bienenexperte, kann uns die faszinie-  
renden Wildbienen näherbringen.**

- Wie leben sie
- Was macht sie so speziell
- Warum sind sie so gefährdet
- Warum sind sie so wichtig

Wir freuen uns, diesen versierten und be-  
gehrten Referenten bei uns begrüßen zu  
dürfen, um uns einen Einblick in die Welt  
der Wildbienen zu geben und uns zu hel-  
fen, Voraussetzungen zu schaffen, bzw. zu  
erhalten, diesen Mitbewohnern eine Exis-  
tenz zu ermöglichen.

Dr. Andreas Müller: unter anderem  
arbeitete er 15 Jahre als Dozent, Forscher  
und Kurator an der ETH - heute wieder  
näher an der Praxis, arbeitet er bei Natur/  
Umwelt/Wissen.

Es laden ein: Biobauern vom Seerücken  
und Umgebung, Pro Natura Thurgau,  
Vogelschutz AST

# Bio Ackerbauring Rheintal BARR

*Rückblick:* Im Jahr 2023 stand das Thema Körnerleguminosen im Zentrum: so besuchten wir verschiedene Flächen im Fürstentum Liechtenstein, in Bad Ragaz und in Sargans. Beim ersten Flurgang im FL schauten wir uns Braugerste, Schwarzhäfer, Hirse, Einkorn, Triticale, Hartweizen, Dinkel, Erbsen, Soja und Ackerbohnen an. Zudem wurde die Erdmandelgrasbekämpfung thematisiert.

Schwefelbohnen, Soja und Mischkulturen (Linsen mit Erbsen, Erbsen mit Gerste) wurden am zweiten Flurgang im Sarganserland besichtigt. Dabei wurde auch die Düngung angesprochen: Vor einer Leguminose sollte auf N-reiche Düngung verzichtet werden, da die stickstofffixierenden Bakterien dann nicht mehr fleissig arbeiten.

Der letzte Anlass im 2023 widmete sich dem Thema Komposttee. Anja Fonseka (protozoalab.ch) ermöglichte den Teilnehmenden einen Blick durchs Mikroskop und die grosse Vielfalt der Mikroorganismen wurde sichtbar. Adrian Rubi (Firma Edapro) präsentierte die Herstellung von Komposttee und Niklaus Vorburger erzählte eindrücklich von seinen Erfahrungen aus der Praxis.

Das Thema Komposttee wird uns auch im 2024 beschäftigen. Es soll einen Mikroskopier-Kurs am LZSG angeboten werden. Zudem wird Anja Fonseka vor Ort sein und eigene Bodenproben können analysiert werden. Details folgen.

Foto BARR: Barbara Beck-Wörner



## **Ausblick: Dienstag, 4. Juni 2024 Flurgang in Liechtenstein**

Erdmandelgrasbekämpfung: erste Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt

Datum folgt: Neues Angebot zur Verarbeitung von Kleinmengen für Bio Ackerkulturen:

Verarbeitung von Kleinmengen (Trocknen, reinigen, sortieren, bürsten, schockgefrieren)

Erfahrungen im Anbau und in der Verarbeitung von Erbsen, Bohnen, Linsen, Soja



---

# Bio Ackerbauring Ostschweiz BARO

Alle Infos zum BARO werden im Rundbrief im Frühling und auf der Homepage von Bio Ostschweiz publiziert.

<https://www.bio-ostschweiz.ch>

---

## Bio Beerenring Ostschweiz



Vorführung der Maschine Graskiller, welche aktuell bei der Jucker Farm im Einsatz ist

Wer neu in den Bio Beerenanbau einsteigt, ist bei vielen Themen auf sich selbst gestellt. Meist schwirren diverse Fragen zu Sorten, Pflanzmaterial, Düngung, Pflanzenschutz und Vermarktung im Kopf herum. Gute Ratgeber sind rar und meist nicht genau auf die eigenen Herausforderungen zugeschnitten. Viel Wissen steht auch gar nirgends festgeschrieben, sondern basiert auf Erfahrungen aus mehreren Anbaujahren. Umso wichtiger ist es, egal ob langjähriger Anbauer/In oder Neueinsteiger/In, sich mit anderen Produzenten/Innen auszutauschen. Bei Flurgängen und Betriebsbegehungen erhält man neue Ideen und Vorgehenswei-

sen und kann das Ein oder Andere selbst mal ausprobieren.

Seit 2020 existiert der Bio Beerenring Ostschweiz, der sich zum Ziel gesetzt hat, jährliche Flurgänge und Betriebsbegehungen in der Region Ostschweiz zu organisieren. Im Jahr 2023 konnte ein Flurgang im Mai auf dem Betrieb von Hansjörg Studer in Schlatt (TG) durchgeführt werden. Nach der Feldbesichtigung informierte Timon Lehmann von Biofarm über Möglichkeiten zur Produktion und Vermarktung von biologischen Verarbeitungsbeeren.

Im vergangenen Dezember fand zum zweiten Mal der Bio Beeren Morgen statt,



Besichtigung Bio Erdbeierfeld von Hansjörg Studer in Schlatt (TG)

an welchem internationale Referenten/Innen zu ausgewählten Themen referieren. Die Themen in diesem Jahr umfassten den Anbau von Himbeeren im biologischen System, Zwischenreihenbegrünung bei Erdbeeren gegen Abschwemmung und Unkrautwuchs, robuste Sorten bei Erdbeeren und Kiwi-Beeren. Die zwei Referenten Sebastian Soppelsa und Michael Gasser reisten vom Versuchszentrum Laimburg an und präsentierten eine grosse Palette an spannenden Beerenversuchen in ihrer Anbauregion im Südtirol.

Für das Jahr 2024 hat die Kerngruppe des Bio Beerenrings Ostschweiz bereits einige Pläne. Damit man sich auch mal mit Be-

trieben in anderen Regionen der Schweiz oder Deutschland austauschen kann, ist eine 1-Tages Exkursion in Planung. Zudem haben sich die Abend-Flurgänge und der Bio Beeren Morgen bewährt. So ist auch die Organisation dieser Anlässe im Gange.

Text: Carole Wyss, Arenenberg  
Bilder: Denise Lattmann und Hagen Thoss

---

# Bio Obstbauring Ostschweiz BOR

Liebe Ringmitglieder

Gerne senden wir euch das Programm mit den in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen unseres Bio-Obstbauings.

An die Flurgänge wird jeweils etwa eine Woche vor der Durchführung nochmals erinnert. Für die Flurgänge muss man sich nicht anmelden.

Obmann: Jörg Streckeisen,  
Andhauserstrasse 77, 8572 Andhausen,  
071 636 11 63,  
j.m.streckeisen@bluewin.ch

Sekretariat: Anja Ackermann,  
BBZ Arenenberg, 8268 Salenstein,  
058 345 85 11, anja.ackermann@tg.ch

<i>Datum</i>	<i>Themen, Betrieb</i>	<i>Ort, Besammlung</i>
13. Februar	<b>Wintertagung</b> Detailprogramm in der Beilage	Arenenberg
17. April 13.30 Uhr	<b>Betriebsrundgang</b> bei Rolf Ziegler Ausdünnung, Pflanzenschutz Referent: Fabian Baumgartner, FiBl	Rolf Ziegler, Ritzisbuhwil 6 8577 Schönholzerswilen
21. Mai 19.00 Uhr	<b>Betriebsrundgang</b> bei Hans Oppikofer und Stefan Müller Humusaufbau durch Flächenrotte, Birnenanbau	Hans Oppikofer, Mausacker 1 9314 Steinebrunn
27. Juni 19.00 Uhr	<b>Betriebsrundgang</b> bei Lukas Neuhaus Bodenprofilanalyse in der Praxis Referent: Franco Weibel, Ebenrain Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung	Lukas Neuhaus, Schulstrasse 4 Schulstrasse 4 8565 Hugelshofen
13.-15. August	<b>2-tägige Exkursion</b> Detailprogramm folgt zu späterem Zeitpunkt	

## Programm Wintertagung

09.15 – 15.20 Uhr am Arenenberg, 8268 Salenstein, Seminarraum Triamant

<i>Zeit</i>	<i>Thema</i>	<i>Referent/Leitung</i>
09.15	Begrüssungskaffee im Probus (Mensa)	
10.00	Eröffnung der Regionaltagung	Jörg Streckeisen, Präsident Bio-Obstbauring
10.05	Begrüssung	Andrea Marti, Arenenberg
10.15	Organische Düngung und klimafite Humuswirtschaft im Obstbau	Franco Weibel, Ebenrain
11.15	Blattsaftanalysen für vitale Pflanzen	Adrian Rubi, EDAPRO
12.00	Mittagessen im Speisesaal	
13.30	Was gilt? Abstandsauflagen, Waschplätze und Düsen	Reto Leumann, Arenenberg

14.15	Aktuelles aus der Beratung	Anja Ackermann, Arenenberg
14.45	Aktuelles aus der Fachgruppe	Jörg Streckeisen, Fachgruppe Obst & Beeren Bio Suisse
15.00	Marktsituation Bio Tafel- und Mostobst, Marketingstrategie	Hans Oppikofer & Jörg Streckeisen, Fachgruppe Obst & Beeren Bio Suisse
15.30	Abschluss, Diskussion	

Die Kosten der Tagung werden vom Ring übernommen, also über die Mitgliederbeiträge bezahlt. Das Mittagessen ist direkt an der Kasse in bar zu bezahlen (Kartenzahlung nicht möglich).

**Anmeldung: bis 4. Februar an Anja Ackermann, Arenenberg, anja.ackermann@tg.ch, 058 345 85 11**

- Besuch der Tagung
- Mittagessen am Arenenberg, Menu mit Fleisch
- Mittagessen am Arenenberg, vegetarisch

Allergien, Unverträglichkeiten: \_\_\_\_\_



## Bio Weinbauing Ostschweiz BWO



Der erste Flurgang fand bei Uwe Hoop in Eschen statt und widmete sich dem Thema «Umstellungskonzepte auf biologische Produktion im Weinkeller auf einem Lohnkelterungsbetrieb». Der zweite Flurgang führte uns nach Malans zum Rebberg Marktaller, welcher vom Plantahof geführt wird. Forschungsergebnisse zur

Kupferreduktion wurden von Beatrice Steinemann (FiBL) präsentiert. Andrin Schifferli (Biocontrol Andermatt) zeigte die Wirkungsweise verschiedener Pflanzenschutzmittel auf.

Das Programm für die Anlässe im 2024 wird im kommenden Rundbrief publiziert.

Bio-Weinbauing-Team: Simone Aberer (LZSG), Walter Fromm (Plantahof), Peter Mössner (Arenenberg) und Uwe Hoop (Winzer, FL).

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte, kann sich direkt bei Simone melden: [simone.aberer@sg.ch](mailto:simone.aberer@sg.ch)

Simone Aberer

---

# Kursauswahl

Unter [www.bioaktuell.ch/aktuell/agenda](http://www.bioaktuell.ch/aktuell/agenda) sind immer wieder spannende Kurse ausgeschrieben!

## **Einführungskurs Biodynamischer Landbau für Umsteiger:innen und Interessierte:**

Dieser Kurs ist obligatorisch für Umsteller auf Demeter, der Kurs ist jedoch auch spannend für Interessierte am biodynamischen Landbau.

Ort: Rheinau

Anmeldung:

Datum: 19. bis 22. Februar 2024

Kosten: CHF 640.-

Im Preis sind CHF 120 für die Verpflegung enthalten (Mitagessen, Znüni, Kaffee)



---

## **Wildbienen - wie bleiben sie langfristig in meinem Hotel? Kurs Nr. 152**

**Kursinhalt:** Wildbienen sind in aller Munde. Fleissig werden Hotels gebastelt und aufgestellt, in der Landwirtschaft zählt es als Strukturelement im Ö2 Obstgarten. Doch wie leben die faszinierenden Wildbienen? Lebensweise und Ansprüche sowie Nutzung von Wildbienen in der Landwirtschaft (z.B. Hummeln in Gewächshäusern) werden besprochen. Anhand von Fotos ihrer Nisthilfe diskutieren wir Optimierungsmassnahmen und geben Tipps, damit wir diesen wertvollen Bestäubern nicht nur ein Hotel sondern einen Lebensraum bieten können.

**Referenten:** Daniela Paul und Barbara Beck-Wörner, beide LZSG

**Ort:** Bildungszentrum Mattenhof, Flawil

**Kursdatum:** Dienstag, 5. März 2024, 13.15 bis 16.15 Uhr

**Kosten:** 50 Franken pro Person

**Bemerkungen:** Anmeldung bis spätestens 5. Februar 2024 an das Sekretariat Landw. Zentrum SG, Mattenweg 11, 9230 Flawil, Telefon 058 228 24 70,

---

## **Grundkurs «Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke» – Vormittagskurs Flawil, Kurs Nr. 194**

**Kursinhalt:** Grundlagen der Homöopathie und Tiergesundheit, Anwendung von homöopathischen Arzneien bei Verletzungen, rund um die Geburt, bei Kälberkrankheiten, bei Mastitis, bei Klauenerkrankungen. Wichtige Akutmittel kennen lernen. Praxisfälle, Möglichkeiten und Grenzen, Zusammenarbeit mit dem Hoftierarzt.

---

**Unterlagen:** Im Kurs wird mit dem Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke der Omida AG gearbeitet.  
Personen, die Ihren Betrieb auf Bio umstellen oder neu die Leitung eines Bio-Betriebs übernehmen, verpflichten sich zum Besuch von 5 Einführungs- oder Weiterbildungskurstagen zum Thema Biolandbau. Beim Besuch dieses Homöopathie-Kurses können Sie sich 1 Tag anrechnen lassen. Das Kurstestat gilt als Nachweis.

**Referenten:** Referent: Dr. vet. Julia Schlatter, Tierärztin camvet.ch, Sirnach

**Organisation:** Seline Heim, LZSG

**Ort:** BZWU Mattenweg 30, 9230 Flawil, Aula

**Kursdatum:** 13.02.2024 - 02.04.2024

**Kurs 1:** Dienstag, 13. Februar 2024, 20. Februar 2024, 27. Februar 2024 und 05. März 2024 jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr

**Kurs 2:** Dienstag, 12. März 2024, 19. März 2024, 26. März 2024 und 2. April 2024 jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr

**Kosten:** 320 Franken inklusive Kursunterlagen  
Das Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke kann am Kurs bezogen werden zum Spezialpreis von 70 Franken

**Bemerkungen:** Anmeldung bis spätestens am 25. Januar 2024 an das Sekretariat Landw. Zentrum SG, 9230 Flawil, Tel. 058 228 24 70, lzsg.flawil@sg.ch

---

### **Apotheke aus der Natur, Kurs Nr. 122**

**Kursinhalt:** Viel hält die Natur schon bereit - wir müssen es nur sehen. In diesem Workshop stellen wir mit den kraftvollen Zutaten aus der Natur verschiedene Heilsalben, sowie Heilmittel wie ein Gemmomazerat her. Eine Tinktur komplettiert die Hausapotheke und wir erfahren Hintergrundwissen zu den verwendeten Pflanzen. Ein umfangreiches Skript und kraftvolle Heilsalben / Heilmittel begleiten dich auf den Heimweg.

**Referenten:** Karin Thürlemann, Grub  
karin@diekrauterei.ch

**Ort:** Landw. Zentrum SG, Rheinhofstrasse 11, 9465 Salez

**Kursdatum:** Dienstag, 23. April 2024  
13.30 bis 17.00 Uhr

**Kosten:** CHF 50.- zuzüglich Material und Kursunterlagen von ca. CHF 30.-

**Bemerkungen:** Anmeldung bis 9. April 2024 an das Sekretariat Landw. Zentrum SG, Rheinhofstr. 11, 9465 Salez, Tel. 058 228 24 00, lzsg.salez@sg.ch

---

---

## **Ostschweizer AGFF-Tagung 2024: Stickstoff in Feld und Stall – Schlüsselfaktor unter Druck**

Der Einsatz von stickstoffhaltigen Düngemitteln in der Landwirtschaft ist seit Jahren unter starkem Druck. An verschiedenen Posten auf einem Praxisbetrieb werden folgende Fragen zu beantworten versucht:

1. Wer viel Klee hat, hat mehr Stickstoff auf dem Betrieb. Wie kann dieser Effekt in Natur- und Kunstwiesen optimiert werden?
2. Wer weniger N-Verluste hat, hat mehr N für die Pflanzen. Wie können die Verluste vom Anfall im Stall bis hin zur Ausbringung im Feld reduziert werden?
3. Wichtig für die Optimierung des N-Haushalts auf Betriebsebene ist die Proteinversorgung der Tiere. Kann bei der wichtigsten Energie-Komponente im Futter, dem Mais, mit Hilfe eines kombinierten Anbaus mit Leguminosen der N-Einsatz optimiert werden?

Datum: 11. April 2024, 09.00 bis 16.00 Uhr  
Kosten: Fr. 60.- pro Person, AGFF-Mitglieder Fr. 30.-  
Kursort: Betrieb Osterwalder, Wiesental, 9545 Wängi TG  
Anmeldung: Landwirtschaftliches Zentrum SG, Rheinhofstrasse 11,  
9465 Salez, +41 58 228 24 00, lzsg.salez@sg.ch



---

## **Speisepilze auf Holz und Stroh selbst anbauen**

*Kursinhalt:* Am Kurs werden die Tricks und Kniffs für den Anbau von Speisepilzen im Garten vermittelt. Holzstämmen und Stroh können mit Pilzbrut beimpft werden und schon bald wachsen bei dir zu Hause eigene Speisepilze.

Eine gute Mischung aus Praxis und Theorie wird geboten. Am Ende können alle Teilnehmenden ein selbstbeimpftes Buchenstämmli und oder einen Eimer mit beimpftem Stroh mitnehmen.

Und vielleicht kannst du in Zukunft dein Angebot im Hofladen mit Pilzen erweitern! Geleitet wird der Kurs von Etienne Gröpl. Er ist ausgebildeter Biologielaborant und widmet sich schon seit rund 12 Jahren dem Anbau und der Zucht von Speisepilzen im naturnahen Rahmen. [www.speisepilze.ch](http://www.speisepilze.ch)

Ort: Landw. Zentrum SG, Rheinhofstrasse 11, 9465 Salez  
Kursdatum: Freitag, 22. März 2024, 13.00 bis 16.30 Uhr  
Kosten: CHF 70.- plus Materialkosten:  
CHF 20.- für einen Holzstamm inkl. Impfdübel  
CHF 20.- für einen 10 Liter Eimer inkl. Stroh und Pilzbrut  
Bemerkungen: Anmeldung bis spätestens 14. März 2024 an das Sekretariat  
Tel.058 228 24 00, [lzsg.salez@sg.ch](mailto:lzsg.salez@sg.ch)  
*bei der Anmeldung bitte erfassen:*  
wer möchte: Holzstamm beimpfen – Stroh beimpfen – Beides beimpfen

---

**Online: FiBL Kurs Kennzeichnung  
Bioproducte in der Direkt-  
vermarktung 2024**

Mittwoch, 13. März 2024, 9.15-15.30 Uhr  
Kosten 150.- CHF inkl. Unterlagen

Details:



**Ökonomische und ökologische Vorteile  
durch Verlängerung der Nutzungsdauer  
von Schweizer Milchkühen**

Ergebnisse des Forschungsprojekts  
Dienstag, 6. Februar 2024  
Landquart GR

Details:



---

**Agrotourismusexkursion 24./25. April 2024  
Bildungszentrum Wallierhof**



---

**Weitere Kurse LZSG**



**Kurse Arenenberg**



**Kurse Plantahof**





## ArborMundi Pflanzprojekt bedrohter Arten 2024

Willkommen, zu unserem Pflanzprojekt «Vom Aussterben bedrohte Hochstämmen und Hecken zur Stärkung der Biodiversität in unserer Region».

Unser diesjähriges Projekt wird Anfang **März 2024** stattfinden. Hier eine Übersicht vom Projekt: Wir kommen für mindestens 50% der Kosten der Setzlinge und Hecken auf, auch für die Lieferung zu eurem Betrieb. Wenn möglich, helfen wir auch gerne beim Einpflanzen.

Für euch gibt es folgende Optionen zur Auswahl:

1. Das Pflanzen von seltenen (pro-specie-rara), einheimischen Obstsorten in Form von Hochstämmen
2. Das Pflanzen von seltenen (pro-specie-rara), einheimischen Hecken wie etwa «Pfaffenhüetli», Schlehe oder Weissdorn...
3. Das Pflanzen von klimaresistenten, einheimischen Bäumen wie etwa spezifische Ahorn, Stieleiche, Baumhasel... (mehr auf Nachfrage)

Nach der Pflanzung hat der Hof die Verantwortung, die Bäume und Hecken artgerecht zu pflegen und im Sinne unseres Projektes zu einer möglichst hohen Artenvielfalt beizutragen. Es kann ausgewählt werden, ob Hochstämmen, andere einheimische Bäume oder Hecken erwünscht sind. Unsere Bedingung ist, dass wir für alle gepflanzten Hecken auch einheimische Bäume mitliefern. Diese werden inmitten der Hecke gepflanzt und stören so den landwirtschaftlichen Betrieb nicht. Sie sind jedoch sehr wertvoll für die Biodiversität und besonders für verschiedene Vogelarten.

Besonders die seltenen Hochstämmen und die Hecken, aber auch andere einheimische Bäume, werden zusätzlich vom Bund subventioniert mit Beiträgen. Siehe Website Bund: <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/instrumente/direktzahlungen/biodiversitaetsbeitraege.html>

Hier findet ihr den Link zum Projektbeschreibung der letzten Jahre: 2022:

<https://www.lokalhelden.ch/artenvielfalt>, 2023: <https://www.lokalhelden.ch/projektnaturperlen>

Unser Projekt wird von Spendengeldern finanziert und wir haben auch immer viele Freiwillige, die beim Einpflanzen kräftig mithelfen werden!

Das Pflanzdatum ist auf Anfang März 2024 angesetzt. Man kann sich auch bereits jetzt für das Jahr 2025 melden.

Ich bin gespannt auf eure Rückmeldung, gerne auch telefonisch: 079 390 22 13 und freue mich über eine baldige Antwort.

Herzliche Grüsse

Leonhard Kick

Präsident ArborMundi

[leonhard.kick@arbormundi.ch](mailto:leonhard.kick@arbormundi.ch)

<https://www.arbormundi.ch/>

# BioLogisch

Für alle Feldarbeiten  
Von der Ernte bis zur Ernte

Vom einzelnen maschinellen Pflegegang bis zur kompletten  
Feldbetreuung

Herbert Schär  
Schulhalde 7a  
CH-8580 Hagenwil bei Amriswil

**Acker- und Obstkulturen Bio-Suisse**  
Lohnarbeiten im Biolandbau

Tel: 071 411 50 04  
Fax: 071 411 50 02  
Natel: 079 510 59 20

**Beratungen – Bodenbearbeitungen – Boden / Unkrautsanierungen**  
**Feldbestellungen – maschinelle Pflegearbeiten – Maschinenvermietung**

Geschätzte Bio Bauern mit Ackerbau

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir, Markus und ich freuen uns, auch wieder im Jahr 2024 für euch da zu sein. Wir wünschen viel Freude, Zufriedenheit und gute Gesundheit. Die Hoffnung auf ein gesegnetes neues Jahr lässt uns zuversichtlich auf die kommende Saison blicken.

### **Begleitsaaten beim Mais bewähren sich**

Sommererbsen, bei der Maissaat in den Säschlitz gelegt, fördern die Entwicklung der Kultur und unterdrücken das Unkraut in der Reihe.

### **Humusaufbau auf dem Bio-Acker**

Mulchsaaten sind zwar anspruchsvoller in der Handhabung, bringen aber einige Vorteile wie: verbesserte Trockenheits- und Nässetoleranz, Reduktion von Erosion, befahrbarkeit und Bodenstruktur sind besser, Humushausaufbau, Förderung des Bodenlebens, etc. Die Bodenfruchtbarkeit wird gefördert durch den Anbau von erlesenen Gründüngungs-Mischungen, welche durch das exakte Einarbeiten mit der Schälfräse humuswirkend sind. Wir freuen uns auf Beratungsfragen und Aufträge.

Herbert und Markus Schär



Kleininserate  
sind für Mitglieder  
gratis



izerische Stiftung  
kulturhistorische  
genetische Vielfalt  
anzen und Tieren

## Bio Obst Baumschule Weidli in CH-9604 Lütisburg

**Bio Hochstamm- und Niederstamm-  
obstjungebäume** direkt von der **regionalen  
Bio Baumschule.**

Viele verschiedene gute, robuste, alte und  
auch neue Sorten.

Verlangen Sie die Sortenangebotsliste.

Per E-Mail: [tobias.torri@weidli.ch](mailto:tobias.torri@weidli.ch)

Sortenlisten im Internet unter:

[www.weidli.ch/bio-baumschule](http://www.weidli.ch/bio-baumschule)

Telefon direkt: 079 661 31 70

**Suche AllrounderIn, ca. 50%  
auf vielseitigen Biobetrieb  
mit Milchkühen, Ackerbau, Wald  
und Christbäumen.**

Bei Interesse bitte melden bei:  
Familie J. Gahlinger, Oberbüren  
071 951 61 25 oder 079 860 60 18

**Zu verkaufen Bioheu / Emd**

Plackenfreie Quaderballen ab Warm-  
belüftungstrock

Abholung oder Lieferung nach Vereinbarung

Herbert Schär, Hagenwil bei Amriswil  
Tel. 071 411 50 04 oder 079 510 59 20

# BIO GEFLÜGEL- PRODUZENTEN GESUCHT.



**Packen Sie die Chance; die Geflügelproduktion  
ist auch für Sie ein attraktiver Betriebszweig.**

Auskunft und Beratung:

Sabrina Rychener

[sabrina.rychener@bellfoodgroup.com](mailto:sabrina.rychener@bellfoodgroup.com)

Tel. +41 79 563 28 66



Das ist gut. Seit 1869.

---

# Vorschau

## August

13.-15. BOR: Exkursion, Details folgen

---

## November

13. Nov. DV Bio Suisse, Olten

---

Es werden immer wieder  
schöne Fotos aus dem  
Bereich Biolandbau für den  
Rundbrief gesucht.

Bitte bei Barbara Beck-Wörner  
melden.



Bilder Karin Mengelt

---

# Termine

## Februar

13. Febr. BOR: Wintertagung, Arenenberg, Di 09.15-15.30 Uhr

21. Febr. Seerücken: Stammtisch, Besenbeiz Stalldrang, Oberoppikon, Mi ab 20.00 Uhr

**27. Febr. HV Bio Ostschweiz, Bio-Restaurant Löwen, Hauptstrasse 23,  
8580 Sommeri, Di Eintreffen 09.30 Uhr, Beginn HV 10.00 Uhr**

---

## März

14. März Seerücken: Wildbienen-Vortrag, ProNatura Haus Weinfeld, Do 19.30 Uhr

15. März FiBL begrüsst die neuen Bios, FiBL in Frick, Fr 09.30 bis 16.00 Uhr

**27. März Basisabend, Heubodeschüür, Hirtenstrasse 3, 8508 Homburg,  
Mo 20.00 Uhr, Online Teilnahme möglich, Details folgen**

---

## April

16. April Seerücken: Stammtisch, Besenbeiz Stalldrang, Oberoppikon, Di ab 20.00 Uhr

**17. April DV Bio Suisse, Olten**

17. April BOR: Betriebsrundgang bei R. Ziegler, Schönholzerswil, Mi 13.30 Uhr

---

## Mai

21. Mai Betriebsrundgang bei H. Oppikofer und S. Müller, Steinebrunn, Di 19.00 Uhr

27. Mai Seerücken: Flurgang bei Fam. Marti, Klarsreuti, Mo 19.30 Uhr

---

## Juni

4. Juni BARR: Flurgang FL, Ort und Zeit folgen

---

Redaktionsschluss  
nächster Rundbrief  
(Ausgabe 1)  
1. März 2024  
Versand Ende März  
2024



### Co-Präsidium

Peter Schweizer  
Welfensberg 3, 9515 Hosenruck  
Mobile 078 823 57 31  
schweizer.peter@thurweb.ch  
info@landschaftsqualitaet-tg.ch

### Co-Präsidium

Sepp Sennhauser  
Hölzli 514, 9512 Rossrüti  
Mobile 079 215 08 47  
senni-kagbiohof@bluwin.ch

---

### Sekretariat

Daniela Marty  
Albikon 4144, 9533 Kirchberg  
Tel. 071 931 52 66  
bio-ostschweiz@bluemail.ch

### Redaktion Rundbrief

Barbara Beck-Wörner  
Rheinhofstrasse 11, 9465 Salez  
Tel. 058 228 24 54  
Mobile 079 713 72 74  
barbara.beck-woerner@sg.ch

---